

November 2024



Krefeld		Mönchengladbach	
	GROSSE BÜHNE	ANDERE SPIELORTE	
1 Fr	Maria Stuart von Friedrich Schiller 19.30 – 22 Uhr Abo Gelb · ★ Eintritt: Preisstufe 3 18.45 Uhr Einführung		2 Sa
2 Sa		Glasfoyer THEATER EXTRA Fifty Years and Grey Ein Soloabend mit Tobias Wessler 20 Uhr · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €	3 So
3 So	THEATER EXTRA Matinee zu Tschaikowskys Träume Ballett von Robert North Musik von Peter I. Tschaikowsky 11.15 Uhr · ★ Eintritt: 6,- € 10.30 Uhr öffentliches Training für Besucher der Matinee	Glasfoyer Der kleine Prinz nach Sabine Sanz nach Antoine de Saint-Exupéry für zwei Schauspieler und Puppen Für Kinder ab 6 Jahren 15 – 16 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / 8,- € (bis 18 Jahre)	3 So
5 Di	Bargeflüster 	Glasfoyer Bargeflüster Musikrevue von Ulrich Proschka (Text) und Benedikt Ofner (Musik) 20 – 22 Uhr · ★ Eintritt: 26,- € (inkl. eines Freigetränkes)	3 So
7 Do		Glasfoyer Bargeflüster Musikrevue von Ulrich Proschka (Text) und Benedikt Ofner (Musik) 20 – 22 Uhr · ★ Eintritt: 26,- € (inkl. eines Freigetränkes)	7 Do
9 Sa	PREMIERE Tschaikowskys Träume Ballett von Robert North Musik von Peter I. Tschaikowsky 19.30 – 21.10 Uhr Abo W · ★ Eintritt: Preisstufe 6 Im Anschluss findet eine öffentliche Premierenfeier im Glasfoyer statt, gefördert von der Gesellschaft für Ballett und Tanz e.V.	Öffentliche Theaterführung Werfen Sie einen Blick hinter die Ku- lissen und besuchen Orte, die unseren Zuschauern sonst verborgen bleiben. Treffpunkt Haupteingang 11 Uhr Eintritt: 8,50 €	7 Do
10 So	Eine Volksfeindin nach Henrik Ibsen 16 – ca. 18 Uhr Abo Sonntag · ★ Eintritt: Preisstufe 2	Fabrik Heeder, Studiobühne I URAUFFÜHRUNG Ohne Tee kann man nicht kämpfen von Taqi Akhlaqi 20 – 21.15 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €	7 Do
12 Di			8 Fr
13 Mi		Glasfoyer THEATER EXTRA Soiree zu Eugen Onegin Oper von Peter I. Tschaikowsky 18.45 Uhr Eintritt: 6,- € Anschließend Probenbesuch	10 So
15 Fr	Tschaikowskys Träume Ballett von Robert North Musik von Peter I. Tschaikowsky 19.30 – 21.10 Uhr Abo Rosa · ★ Eintritt: Preisstufe 6		10 So
16 Sa	PREMIERE Eugen Onegin Oper von Peter I. Tschaikowsky 19.30 – 22.20 Uhr Abo Premiere / Abo Premiere M/B · ★ Eintritt: Preisstufe 6 In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Im Anschluss findet eine öffentliche Premierenfeier im Glasfoyer statt.	Tschaikowskys Träume 	10 So
17 So	2. Kinderkonzert Nils Holgersson Orchestermärchen von Andreas N. Tarkmann 11 Uhr Kinderkonzertabo · ★		12 Di
18 Mo	JJK JAZZKLUB KREFELD Glasfoyer THEATER EXTRA Jazz im Foyer André Nendza Quintett 20 Uhr · ★ Eintritt: 21,- € / ermäßigt und JKK-Mitglieder: 14,- € Eine Kooperation von Jazzclub Krefeld und Theater Mönchengladbach		12 Di
19 Di		Ford/Kia Zentrum Töle und Fischer, Untergath 179 Kütsons Happy Hour 2. Konzert 60 Minuten Highlights aus Barock, Klassik und Romantik 18.30 Uhr und 20.15 Uhr ohne Pause · ★ Eintritt: 25,- € inkl. einem Begrüßungsgetränk	15 Fr
20 Mi	Eugen Onegin Oper von Peter I. Tschaikowsky 19.30 – 22.20 Uhr Abo Weiß · ★ Eintritt: Preisstufe 5 In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln. 18.45 Uhr Stückeinführung	Fabrik Heeder, Studiobühne I URAUFFÜHRUNG Ohne Tee kann man nicht kämpfen von Taqi Akhlaqi 20 – 21.15 Uhr – ohne Pause Studio-Abo · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €	15 Fr
24 So	Festliche Operngala Puccini Forever! 18 Uhr · ★ Eintritt: Preisstufe 8	Fabrik Heeder, Studiobühne I Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche von Alina Bronsky 20 – 21.45 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €	17 So
28 Do		Café Paris THEATER EXTRA Lisas Theater-Talk Auf einem Drink mit Esther Keil Talkshow und Live-Podcast 20 Uhr · ★ Eintritt: 16,- €	17 So
29 Fr		Glasfoyer Café Vokal Mitsingabend mit Kerstin Brix 19 – 21 Uhr · ★ Eintritt Sitzplatz: 15,50 € / Stehtplatz: 12,- €	19 Di
30 Sa	Peter und der Wolf Ballett von Robert North Musik von Sergej Prokofjew Für Kinder ab 5 Jahren 16 – 17 Uhr · ★ Eintritt: 10,- € – 16,- € bis 18 Jahren: 8,- € – 13,- €	Glasfoyer 2. Sitzkissenkonzert Musikalische Geschichten 9.30 Uhr und 11 Uhr · ★ Eintritt: 14,- € pro Kind (inkl. einer Begleitperson)	19 Di
	Wiederaufnahme		20 Mi
			21 Do
			22 Fr
			23 Sa
			24 So
			27 Mi
			28 Do
			29 Fr
			30 Sa
			30 Sa

* = freier Verkauf · Änderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss: 27. September 2024

KARTEN UNTER: WWW.THEATER-KR-MG.DE

PREISE

EINZELKARTEN THEATERVORSTELLUNGEN					
Platzkategorie	A	B	C	D	E
1	44,00	39,00	29,00	22,00	17,00
2	48,00	44,00	35,00	26,00	19,00
3	50,00	46,00	36,50	28,00	20,00
4	52,00	48,00	38,00	29,00	21,00
5	59,00	53,00	41,00	33,00	25,00
6	62,00	54,00	43,00	35,00	26,00
7	68,00	59,00	46,00	38,00	27,00
8	79,00	66,00	54,00	44,00	28,00
9	84,00	69,00	59,00	46,00	30,00

EINZELKARTEN KONZERTE UND JUGEND					
Platzkategorie	A	B	C	D	E
Sinfoniekonzerte	49,50	42,00	32,00	23,00	
Kinderkonzerte	18,00	15,50	13,50	12,00	10,00
bis 18 Jahren	13,00	11,00	10,00	9,00	8,00
Weihnachtsmärchen	16,00	14,00	12,00	11,00	10,00
bis 18 Jahren	13,00	11,00	10,00	9,00	8,00
Puppentheater	12,00				8,00
Jugendclub	12,00				8,00
Jugendclubausweis	8,00				

Ermäßigungen bis zu 50% bzw. Mindestentgelt sind möglich.
Preise in Euro · Änderungen vorbehalten!
* Eintrittspreis bis 18 Jahre

GRUPPENKARTEN (AB 15 PERSONEN)*

THEATERVORSTELLUNGEN	
Preisstufe 1 – 3	25,00
Preisstufe 4 – 7	28,50
KONZERTE	
• 11-Schulkonzert	7,00 (für alle Wochentage)

* Gilt nicht für Silvester- und Sonderveranstaltungen.
Erhalten Sie regelmäßig unseren Newsletter:
Melden Sie sich einfach unter
www.theater-kr-mg.de an.

INFO KREFELD | KARTEN UNTER: 021 51/805-125

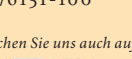
Spielstätte: Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 47798 KR
Theaterkasse: Theaterplatz 3, 47798 Krefeld, Tel.: 02151/805-125
E-Mail: theaterkasse-kr@theater-kr-mg.de
Öffnungszeiten: Di – Fr, 10 – 19 Uhr · Sa, 10 – 14 Uhr · Montag geschlossen
Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Spielstätte: Fabrik Heeder/Studiobühne I, Virchowstraße 131, 47805 KR
Abendkasse: ¼ Stunde vor Beginn der Vorstellung, Tel.: 02151/876 20 06

INFO MÖNCHENGLADBACH | KARTEN UNTER: 021 66/61 51-100

Spielstätte: Theater Mönchengladbach, Odenkirchener Straße 78, 41236 MG
Theaterkasse: Odenkirchener Straße 78, 41236 MG, Tel.: 02166/6151-100
E-Mail: theaterkasse-mg@theater-kr-mg.de
Öffnungszeiten: Di – Fr, 10 – 19 Uhr · Sa, 10 – 14 Uhr · Montag geschlossen
Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Besuchen Sie uns auch auf:





Tschaikowskys Träume

Ballett von Robert North
Musik von Peter Iljitsch Tschaikowsky

Musikalische Leitung: Sebastian Engel / Giovanni Conti
Choreografie: Robert North
Choreografieassistentz: Sheri Cook
Bühne und Kostüme: Luisa Spinatelli

Mit: Irene van Dijk, Teresa Levrini, Alice Franchini, Jessica Gillo, Flávia Harada, Victoria Hay, Nozomi Kakita, Yoko Takahashi, Eleonora Viliani; Alessandro Borghesani, Duncan Anderson, Marco A. Carlucci, Illya Gorobets, Giuseppe Lazzara, Francesco Rovea, Radoslaw Rusiecki, Stefano Vangelista, Alberto Lo Conte*, Statisterie
Niederrheinische Sinfoniker | Am Flügel: André Parfenov

Dieses Ballett kreierte Robert North 2008, in seiner ersten Spielzeit als Ballettchef am Theater Krefeld und Mönchengladbach. Inspiriert durch Tschaikowskys Musik nähert sich der Choreograf der Persönlichkeit dieses großen, auch für die Ballettwelt bedeutenden Komponisten.



Das Leben Tschaikowskys war künstlerisch erfüllt, doch persönliches Glück blieb ihm versagt – nicht zuletzt, weil die damalige Gesellschaft seine Homosexualität nicht tolerierte. So ist das Schicksal sein ständiger Begleiter, personifiziert durch einen Tänzer.

In seinem Ballett zeigt Robert North Tschaikowsky als Kind, als jungen Künstler und als reifen, gealterten Mann. Welche Erlebnisse prägen ihn? Der frühe Tod der Mutter, eine kurze, unglückliche Ehe, schließlich die ungewöhnliche Brieffreundschaft mit Nadeshda von Meck – auch Frauen spielen eine Rolle in Tschaikowskys Leben. Mit feinem Gespür gelingt es Robert North, Gefühle und Seelenleben seines Protagonisten tänzerisch sensibel auszuloten. Vieles offenbart die Musik, manches bleibt ein Geheimnis.

MATINEE AM SONNTAG, 3. NOVEMBER 2024, 11.15 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne | Mit öffentlichem Training ab 10.30 Uhr
PREMIERE AM SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2024, 19.30 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

*Mitglied im Projekt *Das Junge Theater*, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW



Wiederaufnahme

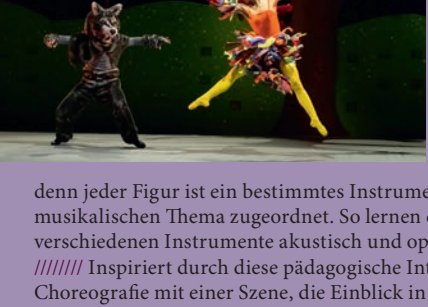
Peter und der Wolf

Ballett von Robert North
Musik von Sergej Prokofjew

Musikalische Leitung: Sebastian Engel / Giovanni Conti
Choreografie: Robert North
Choreografieassistentz: Sheri Cook
Bühne und Kostüme: Udo Hesse

Mit: Irene van Dijk, Teresa Levrini, Alice Franchini, Jessica Gillo, Flávia Harada, Victoria Hay, Nozomi Kakita, Yoko Takahashi, Eleonora Viliani, Alessandro Borghesani, Duncan Anderson, Marco A. Carlucci, Andrii Gavryshki, Illya Gorobets, Giuseppe Lazzara, Francesco Rovea, Radoslaw Rusiecki, Stefano Vangelista, Alberto Lo Conte*
André Parfenov (Klavier), Tobias Wessler (Erzähler)

*Mitglieder der *Niederrheinischen Sinfoniker*



Prokofjews musikalisches Märchen von Peter, der die Warnung seines Großvaters vor dem bösen Wolf nicht ernst nimmt und durch Leichtsin in Gefahr gerät, hat die Kinderherzen in aller Welt erobert. Ballettdirektor Robert North entwickelt eine fantasievolle Ballettversion dieser lehrreichen und abenteuerlichen Geschichte. Dabei werden die Tänzer von 11 Instrumentalisten unterstützt, denn jeder Figur ist ein bestimmtes Instrument mit einem charakteristischen musikalischen Thema zugeordnet. So lernen die Kinder auf spielerische Weise die verschiedenen Instrumente akustisch und optisch kennen. Inspiriert durch diese pädagogische Intention beginnt Robert North seine Choreografie mit einer Szene, die Einblick in das tägliche Ballettraining gewährt und so den Beruf des Tänzers veranschaulicht. Aus dieser Probenituation heraus schlüpfen die Tänzer in ihre Rollen und lassen die Figuren lebendig werden.

WIEDERAUFNAHME AM SAMSTAG, 30. NOVEMBER 2024, 16 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

*Mitglied im Projekt *Das Junge Theater*, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW



2. Kinderkonzert

Nils Holgersson
Orchestermärchen von Andreas N. Tarkmann nach dem Buch von Selma Lagerlöf (Textfassung: Jörg Schade)

Kobold Kiko: Paula Emmrich
Dirigent: Sebastian Engel
Niederrheinische Sinfoniker

Im 2. Kinderkonzert ist traditionell Märchenzeit und Kiko liest den Zuhörern, begleitet von den Niederrheinischen Sinfonikern, eine spannende Geschichte vor. Diesmal hat er sich für Nils Holgersson entschieden. Dieser Nils ist kein netter Junge. Ständig ärgert er die Tiere auf dem Bauernhof seiner Eltern. Als er sogar einem Hauswichtel einen bösen Streich spielt, verwandelt ihn dieser zur Strafe selbst in einen winzigen Wichtel. Zeitgleich ziehen Wildgänse am Hof vorbei und Marten, der beste Gänserich des Bauernhofs, möchte mit ihnen mitfliegen. Nils versucht das zu verhindern, doch Marten hebt einfach ab – mit Nils auf dem Rücken. Was er unterwegs alles erlebt und ob er doch noch ein guter, tierliebender Junge wird? Andreas N. Tarkmann verwandelte die Geschichte nach Selma Lagerlöfs berühmten Buch in ein mitreißendes Orchestermärchen, das die Handlung in Tönen miterzählt.

SONNTAG, 10. NOVEMBER 2024, 11 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne
SONNTAG, 17. NOVEMBER 2024, 11 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

Uraufführung

Die Übernahme

Eine Stückentwicklung zum drohenden Rechtsruck

Inszenierung: Clemens Bechtel
Bühne und Kostüme: Till Kuhnert
Dramaturgie: Verena Meis

Mit: Cornelius Gebert, Helena Gossmann, Christoph Hohmann, David Kösters, Kateryna Nazemteva, Carolin Schupa, Bruno Winzen

Mitglieder des Schauspielensembles entwickeln, aufbauend auf den Erfahrungen mit dem letztjährigen Projekt „Insekten“, erneut einen Theaterabend selbst. Nach der demokratischen Wahl des Regisseurs Clemens Bechtel begann eine Phase der Ideenfindung, der sich eine intensive Recherche anschließt. Unser inhaltlicher Fokus liegt auf dem drohenden Rechtsruck in der Gesellschaft, wobei wir uns fragen, wie sich diesbezüglich das Leben ändern wird, in unserer Stadt, in Deutschland, Europa, der Welt. Was tue ich, wenn die extremen Rechten überhandnehmen? Weshalb schließen sich Menschen einer solchen Bewegung an? Muss ich reagieren, darf ich stillhalten? Weggehen? Dableiben? Wie gehe ich mit Angst um? Wie lange kann ich mich gegen eine Vereinnahmung wehren?

Unser Ziel ist es, unter Anleitung von Clemens Bechtel einen Theaterabend zu schaffen, der historische und aktuelle Ursachen dieser Entwicklungen untersucht und darüber hinaus unseren persönlichen Zugang zu diesem Thema spiegelt.

SOIREE MIT PROBENBESUCH AM DONNERSTAG,
7. NOVEMBER 2024, 17.45 UHR
Theater Mönchengladbach, Theaterbistro und Studio
PREMIERE AM FREITAG, 15. NOVEMBER 2024, 20 UHR
Theater Mönchengladbach, Studio

In einem tiefen, dunklen Wald

Nach Paul Maar in einer Fassung von Anne Spaeter

Inszenierung: Anne Spaeter
Bühne und Kostüme: Sibylle Meyer
Musik: Dominik Dittrich
Dramaturgie: Esther Wissen

Mit: Lena Eikenbusch, Paula Emmrich, Lorenz Grabow, Michael Ophelders, Laila Richter und Marc Scheufen

„Ich weiß jetzt, wie ich zu einem mutigen und schönen Mann komme“, sagte die Prinzessin Henriette-Rosalinde-Audora. „Ich lasse mich von einem Untier entführen.“

Also wird der Plan dieser vorwitzigen Prinzessin in die Tat umgesetzt. Und ihr Vater, der König, lässt verkünden, dass derjenige, der Prinzessin Henriette-Rosalinde-Audora befreit, auch das halbe Königreich dazubekommt!

Paul Maar, der Autor der Sams-Bücher, schuf mit *In einem tiefen, dunklen Wald* eine lustige, moderne Erzählung, in der er mit grundsätzlich bekannten Märchenfiguren das Genre neu erfindet und althergebrachte Geschlechterrollen auf den Kopf stellt. Untiere sind nämlich meistens Vegetarier und eigentlich ganz nett und Prinzessinnen sind viel lieber selber ihr Leben bestimmen, als einfach nur geheiratet zu werden. Ein Familienstück, das Kinder dazu einlädt, Konventionen zu hinterfragen und eigene Wege zu gehen.

PREMIERE AM SAMSTAG, 30. NOVEMBER 2024, 16 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

EXTRA

Lisas Theater-Talk

#LITT: Neue Folge mit Esther Keil

Liebe Theaterfans, das Runde-Format *Lisas Theater-Talk* geht in die zweite Runde. Nach einem erfolgreichen Auftakt in der letzten Saison dieser Jubiläumsspielzeit 2024/25 mit Schauspielerin Esther Keil auf einen Drink im Café Paris in Krefeld und plaudert mit ihr über Persönliches, Berufliches, Aktuelles und Besonderes. Wer die achtmalige RP-Theateroscar-Gewinnerin ein bisschen besser kennenlernen möchte, ist bei diesem Theater-Extra genau richtig! Im Ticketpreis ist ein Freigetränk am Abend inklusive.

DONNERSTAG, 28. NOVEMBER 2024, 20 UHR
AUF EINEN DRINK MIT ESTHER KEIL
Theater Krefeld, Café Paris



1. Kammerkonzert

Musik aus der Heimat

Peter Cabus *Sonata a tre*
Björn Morten Christophersen *Fünf Bagatellen*
Oskar Böhme *Präludium und Fuge op. 28 Nr. 1 und Nr. 2*
Violinduos von Eugène Ysaÿe, Tōru Takemitsu u. a.

Violine: Chisato Yamamoto, Fabian Kircher
Horn: Cecilie Marie Schwagers
Trompete: Cyrill Gussaroff
Posaune: Berten Claeys

Musik aus der Heimat ist das 1. Kammerkonzert der Niederrheinischen Sinfoniker überschrieben. Dementsprechend erklingen Werke von Komponisten aus Japan, Belgien, Norwegen, ... Aber der Begriff Heimat sollte nicht zu eng gesehen werden, stammen beispielsweise Beethoven und Brahms nicht aus Wien und haben doch dort den Großteil ihres Œuvres geschrieben. Ähnlich wurde Oskar Böhme zwar in der Nähe von Dresden geboren, machte aber in Sankt Petersburg eine glänzende Karriere und wurde Solotrompeter des Mariinski-Theaters. Aus seiner Feder sind im Kammerkonzert zwei Präludien und Fugen für Bläsertrio zu hören. Der Belgier Eugène Ysaÿe war einer der besten Geiger der Musikgeschichte und hinterließ als Konzertmeister der späteren Berliner Philharmoniker auch in Deutschland seine Spuren. Von ihm und ebenso vom japanischen Komponisten Tōru Takemitsu erklingen Violinduos.

Außerdem stehen die *Fünf Bagatellen* des Norwegers Björn Morten Christophersen auf dem Programm, die mit Titeln wie *A Brass Chat*, *Octatonic Song* und *Ohrwurmer Fantasie* locken. Doch sehr heimatisch wird es mit der *Sonata a tre* von Peter Cabus, der den Großteil seines Lebens nur 20 km vom Heimatdorf von Soloposaunist Berten Claeys verbrachte.

SONNTAG, 27. OKTOBER 2024, 11 UHR
Theater Krefeld, Glasfoyer

SONNTAG, 3. NOVEMBER 2024, 11 UHR
Theater Mönchengladbach, Studio

Kardinalfehler

Von Alistair Beaton und Dietmar Jacobs

Inszenierung: Thomas Goritzki
Bühne und Kostüme: Heiko Mönlich
Dramaturgie: Thomas Blockhaus

Mit: Marie Eick-Kerssenbrock, Michael Grosse, Nele Jung, Adrian Linke, Nicolas Schwarzbürger, Paul Steinbach

Abgesehen von seiner lila Mütze, die ihm jüngst auf offener Straße vom Kopf gerissen wurde, läuft es gut für Bischof Glöckner. Rundherum wird die Kirchenwelt von Missbrauchsfällen und deren Vertuschung erschüttert, aber in seinem beachtlichen Bistum ist alles ruhig und harmonisch. Mit dem Ruf eines „Aufklärers“ ist Glöckner designierter Leiter der katholischen Bischofskonferenz – und in vier Wochen erwartet er die strahlende Krönung seiner Karriere: Der Papst höchstpersönlich kommt anlässlich der 700-Jahr-Feier des Bistums zu Besuch.

Da aber taucht plötzlich die gemopste Mütze wieder auf und mit ihr ein dunkles Kapitel aus Glöckners Vergangenheit. Ein Skandal droht, der den Bischof wie sein Bistum ruinieren könnte.

Der schottische Dramatiker und Satiriker Alistair Beaton und der in Mönchengladbach geborene Komödien- und Drehbuchautor Dietmar Jacobs haben gemeinsam das Kunststück vollbracht, zu einem ganz und gar unkomischen Thema eine provozierende, ernst gemeinte Komödie zu verfassen.

MATINEE AM SONNTAG 10. NOVEMBER 2024, 11.15 UHR
Theater Mönchengladbach, Theaterbistro

PREMIERE AM SONNTAG, 17. NOVEMBER 2024, 18 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

Eugen Onegin

Lyrische Szenen in drei Aufzügen
Musik von Peter I. Tschaikowsky
Dichtung vom Komponisten und Konstatin S. Schilowsky nach Alexander Puschkin

– in russischer Sprache mit deutschen Übertiteln –

Musikalische Leitung: GMD Mihkel Kütson
Inszenierung: Helen Malkowsky
Bühne und Kostüme: Tatjana Ivshchina
Choreinstudierung: Michael Preiser
Dramaturgie: Ulrike Aistleitner

Mit: Eva Maria Günschmann, Sofia Pouloupoulou, Bettina Schaeffer*, Satik Tummyan; Rafael Bruck, Hayk Deinyan / Matthias Wippich, Bondo Gogia, Gereon Grundmann / Frank Rammelmüller, Woongyi Lee, Arthur Meunier* / Kairschan Scholdybayew, Irakli Silagadze
Chor: Niederrheinische Sinfoniker
*Mitglied im *Opernstudio Niederrhein*



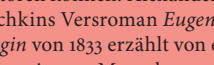
Tatjana sehnt sich in der russischen Provinz nach einer romantischen Liebe, von der sie bislang nur in Büchern gelesen hat, und Eugen Onegin den idealen Partner gefunden zu haben. Doch der arrogante Dandy weist sie brüsk zurück. Erst Jahre später, Tatjana ist mittlerweile mit Fürst Gremin verheiratet, wird ihm bewusst, dass er damals einen Fehler begangen hat. Regisseurin Helen Malkowsky zum Kernthema der Oper: „Im Grunde geht es um die Ungleichzeitigkeit von Gefühlen und die Konsequenzen, die das dann für ein einzelnes Leben hat.“

In seiner bekanntesten Oper führt uns Peter Tschaikowsky den Grundkonflikt der Moderne vor Augen: Wie Gefühlskälte und Überdruß aufrichtige Zuneigung zerstören können. Alexander Puschkins Versroman *Eugen Onegin* von 1833 erzählt von einer Gruppe junger Menschen, von ihren Sehnsüchten, von Hingebung und Ablehnung. Tschaikowsky ging mit dem Vorhaben, den berühmten Onegin-Stoff zu vertonen, ein großes Wagnis ein – und begeistert das Publikum auch fast 150 Jahre nach der Uraufführung mit seiner leidenschaftlichen Seelen-Partitur.

SOIREE UND PROBENBESUCH AM MITTWOCH,
13. NOVEMBER 2024, 18.45 UHR
Theater Krefeld, Glasfoyer und Große Bühne

PREMIERE AM SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2024, 19.30 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

*Mitglied im *Opernstudio Niederrhein* und *Das Junge Theater*, gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW



Festliche Operngala

Puccini Forever!

Musikalische Leitung: GMD Mihkel Kütson
Moderation: Michael Grosse
Choreinstudierung: Gisele Preiser

Mit: Antonia Busse*, Eva Maria Günschmann, Dara Hobbs, Sofia Pouloupoulou, Sophie Witte; Rafael Bruck, Woongyi Lee, Arthur Meunier*, Jecoonah Retulla*, Johannes Schwärsky, Matthias Wippich
* Mitglied im *Opernstudio Niederrhein*

Opernchor des Theaters Krefeld und Mönchengladbach
Niederrheinische Sinfoniker

Aus Anlass des 100. Todestages von Giacomo Puccini am 29. November dreht sich bei der Operngala 2024 alles um diesen Ausnahmekomponisten aus der Toskana. Seine Heldeninnen und Helden waren einfache Menschen mit ergreifenden Schicksalen. Ob Mimi (*La bohème*), Chio-Chio-San (*Madama Butterfly*) oder Tosca: kein anderer Opernkomponist verstand es besser, menschliche Ausnahmesituationen berührender zu vertonen. Zu Gehör kommen Auszüge aus Puccini-Opern quer durch sein Schaffen von den Frühwerken ab 1884 bis zu seiner posthum uraufgeführten Oper *Turandot* (1926).

Gesungen werden diese unterschiedlichen Ausschnitte von Sängerinnen und Sängern des Musiktheaterensembles und des *Opernstudio Niederrhein* sowie von den Damen und Herren des Opernchores. Das Orchester der Niederrheinischen Sinfoniker unter der Leitung von Generalmusikdirektor Mihkel Kütson rollt den üppigen Klangteppich für die vokalen Beiträge aus und Generalintendant Michael Grosse führt als Moderator durch diese musikalische Hommage.

SAMSTAG, 23. NOVEMBER 2024, 19.30 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

SONNTAG, 24. NOVEMBER 2024, 18 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne



EXTRA

Fifty Years and Grey

Soloabend mit Tobias Wessler



Fifty Years and Grey ist der neue Soloabend des Wuppertaler Schauspielers und Sängers Tobias Wessler. Begleiten Sie ihn auf der Reise durch das Lixpack in die Jahre gekommenen Mannes im Irrenden zwischen Memphis und Sixpack. Als junger Boomer und früher Best Ager fühlt er sich irgendwie dazwischen: Zu jung, um ein alter weißer Mann zu sein, zu alt, um beim Schulstreck von Fridays for Future mitzumachen. Zwischen Rock and Roll Party und Rollator-Depression. Im Kopf ist *Twix* noch raider und ein Meeting noch ein Frektioniert. Doch leider ist der Blick nach vorne kürzer als der nach hinten. Platz genug, um ziemlich agil wie ein Derwisch die Bühne auszufüllen und im nächsten Moment erstaunlich sentimentale Töne anzuschlagen.

Fifty Years and Grey ist ein musikalisch-kabarettistischer Angriff auf Ihre Lachmuskeln!

SAMSTAG, 2. NOVEMBER 2024, 20 UHR
Theater Krefeld, Glasfoyer

SAMSTAG, 30. NOVEMBER 2024, 20 UHR
Theater Mönchengladbach, Studio